

Permanente Oberflächen- & Graffitienschutz-Imprägnierung

Produkteigenschaften

- Dauerhafte Graffitienschutz-Imprägnierung für mehrfache Graffiti-Entfernung
- Umweltfreundliche Hydrokolloid-Technologie auf Wasserbasis
- PFAS-Frei, Lösemittelfrei, Silikonfrei
- Transparent & optisch unauffällig
- Für Innen- & Aussenbereich
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Hydrophob und oleophob
- Reinigung mit Scheidel Graffiti-Entfernern

Anwendungsbereich

- Saugfähige mineralische Untergründe
- Insbesondere Beton (Brücken, Widerlager, Lärmschutzwände), Stützwände, Architekturbeton, Klinker, Ziegel, reine Silikatfarben
- **Nicht geeignet für:** Kalkputze und Kalkanstriche, Dispersions-Silikatfarben, Silikat-Betonlasuren, sehr stark saugende Untergründe (keine Tropfenbildung beim Aufsprühen von Wasser)

Technische Daten

Dichte bei 20°C:	1,01 g/cm ³
Rohstoffbasis:	Wasser, natürliche Kolloid-Rohstoffe
s_D-Wert:	0,197 m
Trockenzeit:	2-3 Stunden bei 20 °C
pH-Wert bei 20°C:	5 - 6
Lagerung/MHD:	Kühl, trocken und frostfrei im geschlossenen Originalgebände mind. 12 Monate
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	ca. 100ml – 130 ml/m ² (insg. bei 2 Arbeitsgängen), je nach Saugverhalten
Gebinde:	1l, 10 l; 30 l
Artikelnummer:	3780
Untergrundtemperatur:	5 – 25 °C (während Verarbeitung & Trocknung)
Umgebungstemperatur:	5 – 25 °C (während Verarbeitung & Trocknung)

Verarbeitung

1. Verarbeitungsbedingungen:

Das Produkt kann nur unter Einhaltung der angegebenen Temperaturen aus den Technischen Daten (siehe Oben) angewendet werden. Beachten Sie dabei bitte, dass Untergrundtemperaturen bei Nacht unter den angegebenen Schwellenwert sinken können. Auf geeignete Witterungsbedingungen während der Trocknungsphase achten. Achten Sie unbedingt darauf frisch beschichtete Flächen vor Regen, Frost und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Die frisch behandelte Fläche sollte mind. 8 Stunden vor Schlagregen geschützt sein.

2. Anwendungsvorbereitung:

SCHEIDEL empfiehlt immer vor der Anwendung das Anlegen von Testflächen, um die Funktionalität und das gewünschte Erscheinungsbild zu gewährleisten. Das Produkt ist transparent, kann aber im Einzelfall zu optischen Veränderungen führen. Eine Freigabe durch den Auftraggeber wird empfohlen. Testflächen auf Mustern oder unauffälligen Stellen anlegen.

3. Untergrundvorbereitung

Das Objekt ist vor der Applikation von Verschmutzungen jeglicher Art mit einem geeigneten Verfahren zu reinigen. Die Verarbeitung darf nur auf trockenen Oberflächen erfolgen. Die Oberflächen dürfen vor dem Auftrag des Produktes nicht hydrophobiert sein und müssen eine Wasseraufnahme zeigen. Baumängel, wie z.B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit, sowie die Belastung mit Salzen, müssen vor der Anwendung der Beschichtung beseitigt werden. Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht behandelt werden sollen (z.B. Glas, lackierte Flächen, Pflanzen), sind zu schützen und abzudecken.

Messungen der Feuchtigkeit, insb. in der Betonrandzone, mit einem geeigneten Messverfahren werden empfohlen. Der Feuchtegehalt des Betons sollte bei der Verarbeitung 4% (Oberfläche bis 20mm Tiefe) nicht übersteigen. Es dürfen keine feuchten Flecken im Beton vorhanden sein.

4. Auftrag des Produktes

Airless-Verfahren:

Geräteeinstellung-Hinweise: 0.015 inch/0.38mm Düse mit 20° Abstrahlwinkel, mit 80 bar (50 cm Wandabstand, 30 cm Strahlkegelbreite). Verschlichten Sie den aufgetragenen Schutz im Kreuzgang von unten nach oben direkt nach dem Auftrag.

Pumpsprühgerät:

Verschlichten Sie den aufgetragenen Schutz im Kreuzgang von unten nach oben direkt nach dem Auftrag.

Rollen/Streichen:

Tragen Sie das Produkt im Kreuzgang stets von unten nach oben auf.
Je nach Oberflächenbeschaffenheit Kurz- oder Langflorrollen verwenden.

Bei allen Verfahren **mindestens 2 x nass-in-feucht auftragen**, stets in zeitlich kurzer Abfolge.

Der Zeitabstand richtet sich nach der Saugfähigkeit des Untergrundes und der Objekttemperatur. Das Produkt ist unverdünnt aufzutragen. Vor der Anwendung Produkt aufrühren.

Überschüssiges oder ablaufendes Material ist auch zwischen den Arbeitsgängen ohne Andruck mit einer Kurzflorrolle abzunehmen, um die Bildung von Abläufern zu vermeiden.

Reinigen Sie anschliessend benutztes Werkzeug mit Scheidel Ultra Fix Intensiv-Reinigungskonzentrat (Mischung 1:4 mit Wasser) und spülen das gereinigte Werkzeug mit Wasser nach.

5. Reinigung

Aus psychologischen und technischen Gründen sollten Graffitis grundsätzlich so schnell wie möglich von den schutzbeschichteten Flächen entfernt werden. Zur Graffitentfernung sind chemische Graffitentferner erforderlich, welche nach Einwirkzeit mit einem Heisswasser-Hochdruck-Reiniger mit Flachstrahldüse und mind. 60°C Wassertemperatur an der Baustoffoberfläche abzuwaschen sind.

Scheidel empfiehlt für eine erfolgreiche Entfernung die Kombination aus Scheidel Liquid und Scheidel Cracker. Graffiti auf Bitumenbasis sind mit Scheidel Cocopaste zu entfernen. Bei Restschatten von Tinten- und Pigmentstiften ist Scheidel Oxydizer Gel einzusetzen. Die zu beachtenden Parameter bei einer Entfernung entnehmen Sie bitte der jeweiligen technischen Information zum Produkt.

Kein Graffitischutz kann eine 100%ig Schutzwirkung und somit die vollständige schattenfreie Graffitentfernung garantieren. Dies gilt auch für unser Produkt.

6. Nachbehandlung

Das Produkt erzeugt einen dauerhaften Graffitischutz mit mindestens 10 Reinigungszyklen. Bei nachlassender Reinigungsleistung kann die Imprägnierung mit sich selbst überarbeitet werden.

7. Entsorgung

Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe) ist immer aufzufangen und kann in den meisten Kommunen nach Trennung der Feststoffe (über Kiesbett, Absetzen o.ä.) direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser kann mit Sofchem Universaltrennmittel 52 getrennt werden. Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend der Abfallschlüsselnummer zu entsorgen.

Siehe auch MERKBLATT DWA-M 370 "Abfälle und Abwässer aus der Reinigung und Entschichtung von Fassaden"

Gefahrenhinweis

Massgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.duratec.ch zum Download zur Verfügung steht.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.
Stand: 06.02.2026